

Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt

Newsletter 03/2018 des gemeinnützigen Vereins Herzen für eine Neue Welt e.V.



Freiwillige und Kleinkind mit selbstgebasteltem Drachen

Liebe Paten, Freunde und Unterstützer von Herzen für eine Neue Welt,

jetzt ist sie da, die kältere, dunkle Jahreszeit. Haben wir es uns nicht in manchen Momenten in diesem heißen Sommer herbeigesehnt? Doch jetzt, wo er endlich da ist, der Herbst, ist es doch auch wieder ein kleines bisschen zu ungemütlich und ein kleines bisschen zu kalt.

Ähnlich erging es unseren Freiwilligen, als sie am 16. Juli in Urubamba ankamen. Mit dem Unterschied, dass sie nicht einfach wie zuhause die Heizung anmachen konnten und zu den Schokolebkuchen greifen. Es war buchstäblich ein Wurf ins kalte Wasser. Denn Temperaturen, die nachts auch mal die 0° Grad Grenze erreichen, sind ohne Heizung und Dreifachverglasung eine „Umstellung“. Mittlerweile haben sich unsere neuen Freiwilligen aber gut eingelebt, sind vertraut mit der peruanischen Lebensweise und wissen die warme Kleidung aus Alpakawolle sehr zu schätzen.

Die Berichte und Fotos, die wir aus Urubamba bekommen, sprechen zumindest dafür. Voller Engagement und Tatendrang bringen sie sich in die Projekte ein, entwickeln neue Ideen und sind mit ganzem Herzen dabei.

Vielleicht war es die Verbundenheit nach Deutschland (zum goldenen Herbst) oder einfach nur der viele Wind, der ein paar Freiwillige auf die Idee brachte, Drachen steigen zu lassen. Zusammen mit den ganz Kleinen der Krippe „Wawa Sonqo“ haben sie Drachen aus recyclebaren Materialien gebastelt und diese auch steigen lassen. Damit möchten sie ein Zeichen für Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und künstlerische Freiheit setzen.

Eine entspannte Einstimmung in den Herbst wünschen wir Ihnen und viele gemütliche Stunden zu Hause mit Ihren Lieben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Team von Herzen für eine Neue Welt e.V.

Eine erste Perspektive

Von unserem Freiwilligen Paul Nitschke

Aus einer deutschen Perspektive öffnet man ein peruanisches Schloss, indem man den Schlüssel auf den Kopf stellt und in die andere Richtung dreht. Versucht man ein peruanisches Schloss auf deutsche Art zu öffnen, öffnet es nicht.

Die Freiwilligen Doro Müller und Jasper Madsen reden über ihr Jahr in Peru. Beide beschreiben Peru und Urubamba als wunderschön und die Bevölkerung als offen und herzlich. Sie finden, dass sie mit Corazones und Peru allgemein eine gute Wahl getroffen haben. Sie merken auch, dass das Leben in einer fremden Kultur Anpassungsbereitschaft und Flexibilität erfordert. Der Arbeitsalltag ist, aus deutscher Sicht, teilweise chaotisch.

Doro und Jasper könnten, was Arbeitsalltag und Erfahrungen angeht, zusammen in Peru gewesen sein. Allerdings trennt sie fast ein Jahrzehnt. Doro war 2010 in Peru; Jasper leistet momentan sein Freiwilligenjahr ab.

Fragt man sie allerdings nach Lebensstandards oder Infrastruktur wird offensichtlich, wieviel sich das Heilige Tal oder Corazones weiterentwickelt haben. 2010 existierten in Urubamba nur eine Handvoll Internet Cafés, es gab teilweise wochenlang kein Internet und die Hälfte von Jaspers momentanen Projekten existierten in ihrer jetzigen Form nicht. In den letzten 10 Jahren entwickelte sich Urubamba von einem Bergdorf zu einer Kleinstadt und dementsprechend haben sich Lebensstandards verbessert.

Es wird offensichtlich, dass neue Freiwillige nicht nur "ein Schloss öffnen müssen". Es gibt keinen magischen Schlüssel, mit dem man jedes peruanische Schloss öffnen kann und sich perfekt einfindet. In manchen Schlössern funktionieren deutsche Schlüssel nicht, sei es beispielsweise Arbeitsplanung, wohingegen sich bei anderen nicht der Schlüssel, sondern das Schloss verändert hat. Seitens Infrastruktur oder Internationalität näherte sich Peru Deutschland in den letzten Jahren an. In anderen Punkten bleiben seitens Kultur fundamentale Differenzen, die vielleicht nie verschwinden was wahrscheinlich aber auch gut so ist. Schließlich ist es nicht Corazones Ziel in Urubamba eine deutsche Kolonie zu gründen, sondern die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung zu verbessern.

Neuer Sprinter für Munaychay

Die Fahrzeuge, die unsere Kinder, die Freiwilligen und Angestellten, die Ärzte und Gäste und Besucher in Peru transportieren, werden arg strapaziert. Die Wege sind meist holprig und teilweise nur sehr bedingt befahrbar und so fällt das ein oder andere Fahrzeug aus, weil es zur Reparatur steht. Und so haben wir beschlossen, einen neuen Sprinter für Corazones para Perú anzuschaffen.

Im August war es soweit – Fahrer und die Corazones-Familie konnten das Fahrzeug endlich in Empfang nehmen und gebührend bestaunen. Alle freuen sich auf die erste Fahrt...



Vor der ersten Fahrt mit dem neuen Sprinter

Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Patin Katja Ihme, die im Rahmen der Daimler ProCent-Initiative um finanzielle Unterstützung zur Anschaffung des

Fahrzeugs bat. ProCent hat dem Vorhaben zugestimmt und so durften wir insgesamt 25.000,00 € als Spendenbeitrag verbuchen, der sich je zur Hälfte aus Beiträgen der Beschäftigten und vom Unternehmen zusammen setzt. Somit wurde das neue Fahrzeug schon zur Hälfte finanziert.

Geburtstagsfeier der Posta Huilloc

Vor acht Jahren weihte Dr. Dieter Arnold mit anderen Verantwortlichen die Gesundheitsstation im Bergdorf Huilloc ein. Es war ihm ein großes Anliegen den Bewohnern und denen aus den umliegenden Dörfern einen Zugang zu medizinischer Versorgung zu bieten. Denn den Fußweg von mehreren Stunden in die nächstgelegene Stadt ist vielen erkrankten Menschen nicht möglich.



Mitarbeiter der Gesundheitsstation

Neben zahnärztlichen Problemen wird auch allgemeinmedizinisch behandelt. Gut qualifizierte Mitarbeiter und modernste Technik, wie beispielsweise Ultraschalltechnologie, machen die Station so erfolgreich. Brithz, Jainor, Estefany, Jose Luis, Martha, Juana, Sabrina und die deutschen Zahnärzte tun jedes mal ihr bestes, um der Bevölkerung Huillocs eine optimale Gesundheitsversorgung bieten zu können.

Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt

Newsletter 03/2018 des gemeinnützigen Vereins Herzen für eine Neue Welt e.V.



Zwischenstand zum Ausbau von Santa Rosa

Der Ausbau unseres Agrarzentrum Santa Rosa zum Bildungs- und Informationszentrum ist erfolgreich und wir liegen sogar noch vor dem ursprünglichen Zeitplan. Wer das Leben in Peru kennt, weiß, dass das ganz und gar nicht so selbstverständlich ist.

Um die Nachhaltigkeit des Projektes zu gewährleisten, wurden zusätzliche Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bewilligt. So können jetzt Auflagen der peruanischen Behörden zum Katastrophenschutz (z.B. Befestigung des Flussufers) und im Bereich der Infrastruktur (Sanitäranlagen und Lehrküche) umgesetzt werden. Die Schreinerei ist inzwischen fertig und unsere erste deutsche Schreinerin, Paula Zimmermann, hat dort mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Gemeinsam mit unseren peruanischen Schreiner Teofilo Oré Contreras werden dort die ersten Kurse für Kinder und Bauern aus der Region vorbereitet.

Engagement in Deutschland

Wir waren dabei beim **Reisewelten-Erlebnistag Ikarus-Tours**. Bei Strahlend blauem Himmel, mit buntgeschmückten Stände, interessanten Beiträgen und Informationen und gutgelaunte Gäste rund um die Reisewelt präsentierten wir uns mittendrin.

Die Bedingungen waren auch beim diesjährigen **Internationalen Sommerfest** in Wiesbaden: Sonnenschein, interessierte Besucher, Musik und eine ausgelassene Stimmung. Der Rahmen dieses einzigartigen Festes lässt uns seit Jahren immer wieder gerne dabei sein.

Auch beim **Oktoberfest in Königstein** zeigten sich Wetter und Besucher von den besten Seiten.

Bei allen Veranstaltungen konnten wir viele Interessenten für uns gewinnen, neue Kontakte knüpfen und auf unser Herzensprojekt aufmerksam machen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer ganz herzlich bedanken. Ohne euch wären diese Aktivitäten nicht möglich!

Kurznachrichten aus den Projekten

• Besuch der Geschäftsführung von BOSCH

Perú: Es war ein herzliches Willkommen für Helmuth Oblicnik und ein ebenso herzliches Auf Wiedersehen für Harald Streitberg. Den Wechsel in der Geschäftsführung von BOSCH Perú nahmen die beiden zum Anlaß das Kinderdorf Munaychay zu besuchen. Die Dankbarkeit und Freude über die langjährige enge Verbundenheit und großzügige Unterstützung wurde gefeiert.



Rossina Estrada mit Geschäftsführung von BOSCH Perú

• **Optimierung der Forellenzucht:** die Forellen aus unserer Forellenzucht sind sehr geschätzt, da sie im natürlichem Quellwasser aus einer Bergquelle gehalten werden. In diesem Jahr gelang es, die Methoden der Forellenzucht zu verbessern. Anstatt kleine „Alevinos“ (die Forellen als ca. 3 cm große Fischbrut) zu kaufen, werden nun die Fischeier in unserer Zucht befruchtet. Damit sind wir die einzige Fischzucht im Heiligen Tal, die diese Methode durchführt.

• **Engagement durch Kids Network:** Dieser Verein hat Corazones para Perú bereits mehrfach unterstützt. Und zwar durch eignen körperlichen Einsatz. In diesem Jahr halfen vier junge Erwachsene beim Streichen des Sportplatzes in Munaychay. Danke für euren Besuch und eure Unterstützung. Kommt bald wieder.

• **Geburtstag der „Asociación de Personas con Discapacidades de Urubamba“:** Zusammen mit Corazones Projekt „Suyana Sonqo“ setzt der „Verein der Menschen mit Behinderungen“ sich für mehr Behindertenrechte im Heiligen Tal ein. Behinderte können u.a. von Montag bis Freitag ein kostenloses Mittagessen von Corazones erhalten.

• **Gesundheitskampagne mit Arco Iris:** Kalt war es an den beiden Tagen auf über 5000 Metern Höhe. Doch das hinderte die vielen freiwilligen Helfer der Projekte Corazones para Perú und der Fundacion Arco Iris nicht an ihrem Engagement, den Menschen zu helfen. So wurden bei Groß und Klein Diagnosen gestellt, Medikamente ausgegeben, Wunden gepflegt und Löcher in den Zähnen gefüllt.



Zahnbehandlung

Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt

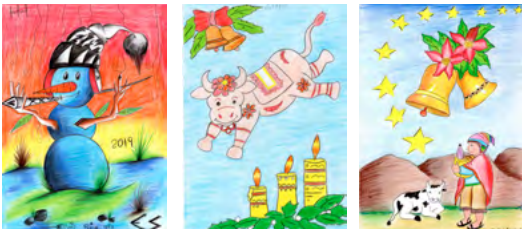
Newsletter 03/2018 des gemeinnützigen Vereins Herzen für eine Neue Welt e.V.



Individuelle Weihnachtsgrüße

Der Herbst ist da, die Lebkuchen füllen die Regale. Dann ist Weihnachten gar nicht mehr weit. Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wem Sie dieses Jahr einen Gruß zu Weihnachten zukommen lassen wollen?

Wir haben da eine wunderschöne, individuelle Idee. Mitten im Sommer haben unsere Kinder in Munaychay kreative Weihnachtsmotive gemalt. Von den schönsten fünf haben wir Weihnachtskarten drucken lassen.

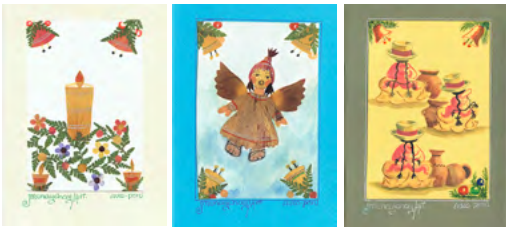


Gefallen Sie Ihnen? Wenn Sie Ihre Weihnachtswünsche mit diesen Bildern schmücken wollen, freuen wir uns.

Sagen Sie uns in der

Geschäftsstelle telefonisch, per Mail oder persönlich Bescheid, wir machen Ihnen ein Päckchen zurecht. Nur schreiben und verschicken müssen Sie die Karten selbst.

Wer es doch etwas klassischer mag: Die handgemachten Blumenkarten mit Weihnachtsmotiven sind auch gerade aus Peru eingetroffen.



Termine

Wir sind aktiv und beteiligen uns bei diesen und noch anderen öffentlichen Veranstaltungen. Besuchen Sie uns doch an einem der anstehenden Termine. Wir freuen uns.

24.11. Paten- und Informationsabend
6.-9.12. Weihnachtsmarkt in Königstein

Mitarbeiter gesucht

Sie möchten für mindestens 6 Monate in unseren Projekten in Urubamba, Peru mitarbeiten oder kennen jemanden, der eine solche einmalige Erfahrung machen möchte? Immer wieder suchen wir Frauen und Männer, die als Sozialpädagogen, Freiwilligenbetreuer, Psychologen, Schreiner, Finanzgenies, Zahnarztfamulanten, Ärzte ihre Kompetenzen gewinnbringend in den unterschiedlichen Projekten vor Ort einbringen können. Aktuelle Stellenanzeigen finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns aber auch über Initiativbewerbungen.

Herzlichen Dank

Wir möchten allen Spendern und Unterstützern, ganz herzlich danken. Ohne Sie hätten wir vieles nicht realisieren können.

Feiern für Peru

Heike Hetzke
Maria Stegmann
Yolanda Fernandez
Gerhard Lohse
Dr. Markus Lohmann
Michael Peters

Herzen für eine Neue Welt e.V.

Kinderhilfsprojekt Peru

Gemeinnütziger Verein, 1. Vorsitzender: Gerhard Benner
Hauptstr. 21a, 61462 Königstein

Telefon: 06174 / 96 82 453, Fax: 06174 / 96 82 454

E-Mail: mail@herzenhelfen.de, Web: www.herzenhelfen.de

Spendenkonto: Deutsche Bank Königstein, Konto 472 22 37, BLZ 500 700 24
IBAN DE55 5007 0024 0472 2237 00, BIC (SWIFT CODE): DEUTDE3333

